



Pfahler v. Othegraven

dagegen haben würde, daß ein deutsches Geschwader in nächster Zeit die Bucht von Kiautschou besetzte. Der junge Zar erinnerte sich unklar, daß er vor einem Jahre einen Schutz- und Trutzvertrag mit China sanktioniert hatte, und sagte nicht gleich Ja. Wilhelm II. ließ nicht nach. Er erklärte dem Zaren, daß Rußland natürlich gleichzeitig einige chinesische Häfen besetzen müsse, um sich feste Flottenstützpunkte gegen das mächtig aufstrebende Japan zu schaffen. Nikolaus II. zögerte noch immer. Vielleicht kam ihm die leise Erkenntnis, daß dies ein schmachlicher Treubruch an China sein würde. Doch als Wilhelm ihn den Admiral des Stillen Ozeans nannte, sagte er Ja.

Dieses Jawort des Zaren legte den Grund zu allen Mißgeschicken Rußlands bis auf den heutigen Tag. Der Raubzug gegen China war eröffnet, der Boxeraufstand folgte, der russisch-japanische Krieg, der Sturz der Mandschus und die jetzt noch andauernden Bürgerkriegswirren. Der Boxeraufstand, dieser gerechte, wenn auch ohnmächtige Protest eines treulos hintergangenen und tückisch